Wohnberatung in Rünthe Sprechstunde abgesagt

Die Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen-Rünthe am Donnerstag, 12. Juni von 10 bis 12 Uhr findet aus Krankheitsgründen nicht statt. Wer dennoch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 06-0 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

A1/A2: Nächtliche Verbindungssperrung im Kamener Kreuz

Donnerstagnacht (12./13.7.) von 20 bis 5 Uhr wird im Autobahnkreuz Kamen die Verbindung von der A2 aus Oberhausen auf die A1 nach Köln gesperrt. Eine Umleitung über die A2-Anschlussstelle Bönen wird eingerichtet.

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm wird nach einem Unfall 120 Meter Schutzplanken erneuern.

Schwarz gewohnt in der Marina: 10 Monate Haft für Spielsüchtigen

von Andreas Milk

Mit Schwarzfahrern hat das Kamener Amtsgericht regelmäßig zu tun – heute saß zur Abwechslung ein Schwarzwohner auf der Anklagebank: Sedat K. (Name geändert) hatte sich vergangenen November im Gästehaus der Marina Nord in Rünthe eingemietet. 28 Euro pro Tag sollte das kosten. Nach knapp einer Woche verschwand K., ohne zu zahlen.

Das war nicht alles: Für rund 5.000 Euro ließ sich K. von Versandunternehmen iPhones schicken, die er nicht bezahlen konnte und ins Leihhaus brachte. Sowohl dieser Betrug als auch die Marina-Geschichte haben als Hintergrund K.s Spielsucht. Die habe er lange nicht wahrhaben wollen, sagte der 38-Jährige. Seit Jugendzeiten komme er nicht von den Automaten los. Ob man nun gewinne oder verliere – man spiele weiter. Am Ende verliere man, natürlich.

Alles, was die Staatsanwaltschaft ihm nun vorwarf, gab er zu. In der Marina habe er sich einquartieren müssen, weil seine Frau ihn rausgeworfen habe. Die iPhones habe er bestellt, um eben an frisches Geld für die Automaten zu kommen.

K. ist mehrfach vorbestraft. Trotz Reue und Bereitschaft zur Schadensbegleichung sei eine Haftstrafe unvermeidlich, entschied Richter Christoph Hommel: 10 Monate, ohne Bewährung. Ungewöhnlich bei der Urteilsverkündung: Hommel verband sie mit dem Tipp an Sedat K., gleich eine Etage tiefer zu gehen und Berufung einzulegen.

Der Grund: K. hat nicht nur für diese Woche einen Termin bei der Spielsuchtberatung in Unna vereinbart – er hat als

ausgebildeter Lokführer auch eine Jobzusage. Und wenn beides – Beratung plus fester Job – ihn in den kommenden Monaten in die Spur bringt, lässt das die Chancen steigen, in der Berufungsverhandlung vor dem Landgericht Dortmund doch noch eine Bewährungschance zu bekommen.

Verkehrsprognose der Straßen.NRW-Verkehrszentrale zu Beginn der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen startet an diesem Wochenende in die Sommerferien. Vor allem am Freitag (13.7.) rechnet die Straßen.NRW-Verkehrszentrale mit wesentlich mehr Verkehr und Stau. Die aktuelle Verkehrslage und mögliche Reisezeitverluste werden auf der Seite www.verkehr.nrw.de dargestellt. Am Samstag (14.7.) und insbesondere am Sonntag (15.7.) ist eine deutlich entspanntere Verkehrslage zu erwarten. (Link zur Liste „Sperrungen und Baustellen Sommeferienstart 2018“: http://www.strassen.nrw.de/files/oe/1aktuell/orga/sperrungen-und-bauarbeiten-ferienstart.pdf

Ab 14 Uhr, so die Prognose der Straßen.NRW-Verkehrszentrale, steigt der Verkehr am Freitag schnell an. Bis gegen 19 Uhr müssen Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass die Autobahnen voller sind. Besonders betroffen sind davon die Strecken, die in Richtung der Küsten führen wie die A1, die A31, die A40, die A57 und die A61. Auf der A1 ist insbesondere in den Bereichen um Dortmund/Unna, Osnabrück und Bremen mit zum Teil erheblichen Staus zu rechnen.

Auf der A3 sind im gesamten Abschnitt zwischen Köln und Oberhausen (beide Fahrtrichtungen) sowie ab dem Ruhrgebiet in Richtung der Niederlande Staus zu erwarten. Im Großraum Köln muss auf den Autobahnen A1, A3, A4 und A57 mit einer angespannten Verkehrslage gerechnet werden.

Wer mit Ziel Niederlande unterwegs ist, sollte beachten, dass die A61 ab Freitag (13.7.) 21 Uhr bis Montag (16.7.) um 5 Uhr zwischen Nettetal-West und dem Grenzübergang Grenzwald in Richtung Venlo gesperrt ist. Es werden Brückenarbeiten auf der niederländischen A73 durchgeführt.

Neben den Arbeiten an der Lennetalbrücke (bei Hagen) finden auf der A45 zwischen Hagen-Süd und Lüdenscheid-Süd in beiden Richtungen Arbeiten statt. Auch auf den Abschnitten Drolshagen bis zum Autobahnkreuz Olpe-Süd sowie von Siegen bis zur Landesgrenze Hessen ist mit Behinderungen zu rechnen.

Der Verkehr in Richtung Venlo läuft seit Anfang Juli zwischen den Kreuzen Jackerath und Holz auf der neuen A44n. In Fahrtrichtung Koblenz wird der Verkehr wie bisher auf der A61 geführt.

Ab Dienstag (10.7.) stehen auf der A 1 im Bereich der Talbrücke Volmarstein in Fahrtrichtung Köln wieder drei statt der bisher zwei baustellenbedingten Fahrstreifen zur Verfügung. Bis voraussichtlich Ende August wird der Verkehr den zusätzlichen Fahrstreifen nutzen können.

Weiterhin muss im Wesentlichen auf folgenden Strecken mit Behinderungen gerechnet werden:
* Auf der A61 und der A565 im Bereich Meckenheim kann es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen kommen.
* Auf der A43 im Raum Bochum-Recklinghausen ist mit Behinderungen und einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen.
* Auf der A44 ist im Bereich Werl mit Staus zu rechnen.
* Bis Freitag (20.7.) bleibt die A540 zwischen Gustorf und Frimmersdorf in beiden Richtungen voll gesperrt.

* Auf der A2 ist bei Bad Oeynhausen in Fahrtrichtung Hannover mit Behinderungen zu rechnen.
* Die Sperrung für Fahrzeuge über 3,5t auf der Leverkusener A1-Rheinbrücke dauert an.

Auf der Seite www.Verkehr.NRW werden Informationen wie die aktuelle Verkehrslage sowie (auch zukünftige) Baumaßnahmen übersichtlich dargestellt. Über 200 Webcams vermitteln den Nutzern einen „Eindruck wie vor Ort“.

An dieser Stelle noch der Hinweis, dass bei Schrittgeschwindigkeit oder im Falle eines Staus auf Autobahnen sowie auf Straßen mit mindestens zwei Fahrstreifen für eine Richtung eine Rettungsgasse zu bilden ist: „Wer links fährt, muss nach links, der Rest nach rechts, der Seitenstreifen ist nicht zu nutzen.“
Im Bereich von Anschlussstellen ist in den rechten Fahrspuren eine Einfahrspur von der Autobahneinfahrt in die Rettungsgasse freizuhalten.

Auch die CDU für 70 km/h auf dem Westenhellweg von der Ökologiestation bis zur Jahnstraße

Auch die CDU-Fraktion spricht sich wie die SPD dafür aus, auf dem ausgebauten Teil des Westenhellwegs von der Ökologiestation bis zur Jahnstraße ein Tempolimit von 70 km/h einzuführen. Den entsprechenden Prüfauftrag an die Verwaltung

heute im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr möchte sie aber erweitert wissen.

Dazu gehört auch zu prüfen, ob auf dem neu angelegten Radweg auch motorisierte Zweiräder erlaubt sein sollen, wenn ihre erlaubte maximale Geschwindigkeit nicht höher als 25 km/h beträgt. Sie spricht sich zudem dafür aus, den Einmündungsbereich zur Nördlichen Lippestraße gesondert zu beschildern und die Parkplatzsituation am Heiler Friedhof zu klären. Außerdem hat sie den Beginn der Leitplanke, die die Fahrbahn und den Radweg trennen, in Höhe der Ökologiestation als Gefahrenpunkt ausgemacht. Darauf sollten die Verkehrsteilnehmer, die von Rünthe kommen, durch Schilder hingewiesen werden.

BauBus der Bauindustrie NRW besucht die Willy-Brandt-Gesamtschule

Der BauBus der Bauindustrie NRW an der Willy-Brandt-Gesamtschule. Foto: C. Bautz

Für die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs der Willy-Brandt-Gesamtschule war jetzt der BauBus der Bauindustrie NRW nach Bergkamen gekommen. Die Bauindustrie Nordrhein-Westfalen will mit der Kampagne „Bau-Dein-Ding“ Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützen, die Bauindustrie als mögliches Berufsfeld auf spielerisch-informative Weise näherbringen und vielfältige Karrieremöglichkeiten aufzeigen.

Die Schüler wurden auf spielerische Weise an Bauberufe herangeführt und konnten aktiv ausprobieren, ob sie für diese die notwendigen Fähigkeiten besitzen. Neben den praktischen Quizaufgaben (je 2 SuS ein Team) gab es im Bus einen Vortrag über die Ausbildung in der Bauindustrie sowie auch mehrere spannende Multimedia-Stationen vor dem Bus.

Nähere Informationen siehe auch: www.bau-dein-ding.nrw

Verkehrsunfall auf der A 2 – Autofahrer schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 7.40 Uhr auf der A 2 zwischen dem Kamener Kreuz und der Zufahrt Kamen/Bergkamen ist ein Autofahrer schwer verletzt worden.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr ein 39-Jähriger aus Ungarn mit seinem Sattelzug auf der A 2 in Richtung Oberhausen. Kurz hinter dem Kamener Kreuz musste er sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Ein dahinter fahrender 56-Jähriger aus Hamm erkannte das Stauende aus bislang ungeklärter Ursache offenbar zu spät. Mit seinem Peugeot versuchte er noch auf den Seitenstreifen auszuweichen, fuhr letztlich jedoch gegen das Heck des vorausfahrenden Sattelzuges.

Bei dem Unfall verletzte sich der 56-Jährige schwer. Er war nach dem Unfall in seinem Auto eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte den Fahrer in ein Krankenhaus. Der 39-Jährige blieb unverletzt.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn in Höhe der Unfallstelle vorübergehend komplett gesperrt werden.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 18.000 Euro.

BBQ in der Sauna in Bönen –

Und Schwimmen bei Kerzenschein

Am kommenden Samstag, den 14. Juli, veranstalten die GSW in ihrer Sauna in Bönen einen BBQ-Event. Die Gastronomie bietet an diesem Tag gegrillte Spezialitäten und verschiedene alkoholfreie Cocktails.

Passend zum feurigen Thema sorgen abends ein Lagerfeuer und viel Kerzenschein im Außenbereich für ein entsprechendes Ambiente. Von 20:00 bis 22:00 Uhr werden die Mitarbeiter der GSW sogar im Hallenbad mit dem Schein vieler Kerzen das Hallenbad in eine besondere Stimmung tauchen.

Für diesen besonderen Saunatag gilt der normale Eintrittsfestpreis. Dieser beträgt in den Sommermonaten von Anfang Juni bis Ende August vergleichsweise günstige 12,50 Euro anstatt 18,50 Euro.

---

7. Weingenuss am Wasser in der Marina Rünthe – diesmal auch mit edlem Rebensaft aus drei Partnerstädten

Am kommenden Wochenende gibt es wieder „Weingenuss am Wasser“ in der Marina Rünthe.

Mit dem „Klassik-Open-Air“ ist der Start in den Bergkamener Sommer vollends geglückt – und die nächste Veranstaltung im Freien klopft schon an die Tür.

Mit dem „Weingenuss am Wasser“ in der Marina Rünthe wird die beliebte Sommerveranstaltungsreihe am kommenden Wochenende fortgesetzt. Dann nämlich steht die Marina wieder ganz im Zeichen des Weines. Nach zwei Jahren zieht das entspannte Fest wieder zurück auf die ursprüngliche Veranstaltungsfläche, dem städtischen Hafenplatz vor dem ehemaligen „Gate to Asia“. Dieser ist auf Grund eines veränderten Veranstaltungsformates des Stadtmarketings im Rahmen der Marina-Sommerbelebung 2018 nicht durch Strandbar-Aufbauten belegt und wird den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wieder ausreichend Sitzmöglichkeiten unter den großen Sonnensegeln bieten.

In gewohntem Umfang werden auch dieses Mal wieder edle Tropfen und kulinarische Köstlichkeiten aus den verschiedensten Ländern im maritimen Ambiente präsentiert – zum wiederholten Male dürfen sich die Besucherinnen und Besucher z.B. auf

neuseeländische Weine von örtlichen Anbietern freuen. Pfälzer Dialekt wird aber auch auf dem Fest zu hören sein, wenn Winzer Thomas Sippel seine eigenen Weine und selbst erzeugte Brände in das Glas einschenkt.

Erstmals auf dem Fest werden auch Weine aus gleich zwei Bergkamener Partnerstädten zur Verköstigung angeboten. Sowohl ein Winzer aus der türkischen Partnerstadt Silifke und ein polnischer Winzer aus Bergkamens Partnerstadt Wieliczka haben Ihre Teilnahme bestätigt und bieten Ihre sorgsam ausgewählten Weine an.

Ein etwas verändertes Speisenangebot rundet die Veranstaltung ab – neben Pulled Pork auf knusprigen Pommes, diversen Flammkuchen-Spezialitäten und Winzersteaks werden auch internationale Käsespezialitäten, Panini mit Roastbeef und köstliche Nachtisch-Variationen für das leibliche Wohl sorgen.
Und was wäre das Weinfest ohne ein heiteres musikalisches Rahmenprogramm? Das gibt´s wieder an allen drei Tagen! Am Freitag dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf einen italienisch angehauchten Abend mit „Massimo & Anna“ freuen, die erstmals auf einer Bergkamener Veranstaltung gastieren. Am Samstag sorgt ein weiteres Mal die „SOS Mobilband “ um Matthias Rotherberg für gute Laune, während am Sonntag die Band „Kabellos“ für die richtige Stimmung sorgen wird – das ist musikalische Unterhaltung vom Feinsten!
Und auch der Fragebogen für das das beliebte Wein-Quiz ist bereits mit neuen Fragen ausgestattet. Auf die ersten drei Gewinner warten wieder prall gefüllte Präsentkörbe, liebevoll zusammengestellt von den Weinhändlern des Festes.

Die Veranstaltung „Weingenuss am Wasser“ hat wie folgt geöffnet:
• Freitag von 17.00 – 23.00 Uhr
• Samstag von 15.00 – 23.00 Uhr
• Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr.

Einbruch in Eisdiele an der Landwehrstraße – Wechselgeld gestohlen

In der Zeit von Sonntag auf Montag sind zwischen 20.00 und 9.45 Uhr Unbekannte in eine Eisdiele an der Landwehrstraße eingebrochen. Ins Gebäude gelangten sie durch ein Fenster auf der Rückseite. Gestohlen wurde Wechselgeld aus der Kasse.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Willy-Brandt-Gesamtschule hat 62 weitere Ersthelferinnen und Ersthelfer

Praktische Übung während des Erste-Hilfe-Kurses. Foto: C. Bautz

In der Zeit vom 13. bis 26. Juni nahmen an der Willy-Brandt-Gesamtschule 62 Schüler und Schülerinnen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

Unter der Leitung von Lehrerin Christina Bautz wurden folgende Themen be- und erarbeitet: Maßnahmen bei einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall standen ebenso auf der Tagesordnung wie Verbrennungen und Vergiftungen und die Vorgehensweise bei Atemproblemen und das Verbinden von Wunden. Die „Stabile Seitenlage“ wurde von den Jugendlichen erlernt.

Die Rettung aus einem PKW wurde vorgeführt und durfte von allen Teilnehmern durchgeführt werden. Die einheitliche Notrufnummer 112 sowie die optimale Absetzung des Notrufes wurden ebenfalls angesprochen.
Anschließend wurde die Reanimation erlernt und musste von jedem an einer Puppe durchgeführt werden. Drei Minuten lang durfte jeder Teilnehmer die Herzdruckmassage und die Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen; auch wurde die Anwendung des Defibrillators geübt.

Mehrere verschiedene Unfallszenarien wurden nachgestellt und als Team gelöst, z. B. die Unfallstelle absichern, den Notruf absetzen sowie die „Verletzten“ versorgen.